

# NORDFRIESISCHE INSELN

Die Nordfriesischen Inseln liegen im Wattenmeer vor der Küste Schleswig-Holsteins. Die größte und bekannteste Insel ist Sylt, hinzu kommen Amrum, Föhr und Pellworm. Nordstrand war früher eine Insel, wurde aber 1987 durch Eindeichung zur Halbinsel. Zwischen den Nordfriesischen Inseln liegen kleine Marschinseln, die Halligen. Im Gegensatz zu den West- und Ostfriesischen Inseln, die durch Meeresströmungen entstanden, sind die Nordfriesischen Inseln Reste ehemaligen Festlands. Noch im Mittelalter waren große Teile des heutigen nordfriesischen Watts mehr oder weniger festes Land, das der Küste vorgelagert war. Zwischen dem 14. und 17. Jahrhundert zerstückelten Sturmfluten die Landschaft und ließen nur die heutigen Inseln zurück. Sylt, Amrum und Föhr besitzen feste Geestkerne aus Material, das einst von Gletschern angehäuft wurde. Pellworm besteht wie die Halligen aus ehemaligem Marschland, das durch vom Meer angeschwemmte Sedimente entstanden ist.



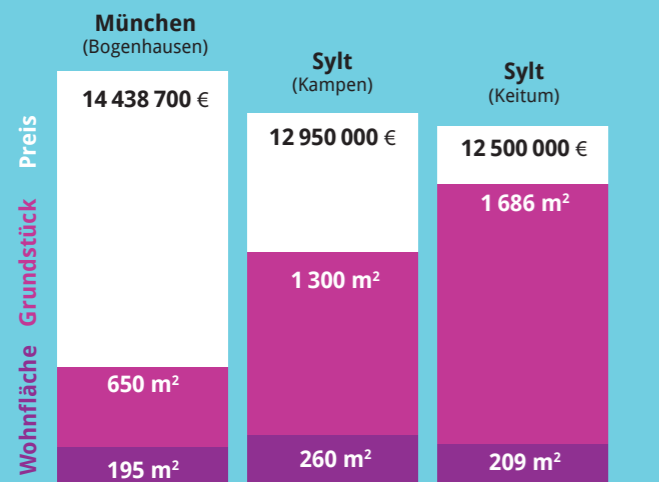
## SYLT

▲ 52 m  
Sylt ist die größte und touristisch beliebteste deutsche Nordseeinsel. 961 000 Menschen besuchten sie im Jahr 2019. Die Insel bietet vor allem im Sommer viel Trubel, aber auch Orte mit einsamer Natur und kleine Dörfer. Der Sylter Weststrand ist zwar schmal, aber ganze 40 Kilometer lang. Höchste Erhebung Sylts ist die 52 Meter hohe Uwe-Düne, die höchste Düne aller Friesischen Inseln.

### „Die Insel der Reichen“

Sylt gilt auch als Reiseziel der „Reichen und Schönen“. Ab den 1960er und 1970er Jahren wurde die Insel mehr und mehr zum Urlaubsort der „High Society“. Man traf sich am Strandabschnitt „Bühne 16“ zum Nacktbaden und feierte wilde Partys. Auch heute besitzen viele Prominente Häuser auf der Insel. Die Reichen brachten viel Geld auf die Insel, machten das Leben und die Mieten aber auch teurer. Die Zahl der Personen, deren Erstwohnsitz Sylt ist, geht daher stetig zurück.

Das Immobilienportal Immowelt veröffentlichte 2021 ein **Ranking der deutschlandweit teuersten in diesem Jahr angebotenen Häuser**. Unter den Top 3 waren zwei Sylter Immobilien.



## FÖHR

▲ 13 m  
*Fahrzeit Fähre von Dagebüll: 50 Min.*  
Föhr ist nur etwas kleiner als Sylt, hat aber einen ganz anderen Charakter. Die Insel hat eine rundliche Form und besteht vor allem aus Wiesen und landwirtschaftlichen Flächen. Hauptort ist Wyk, hinzu kommen zahlreiche kleine, malerische Dörfer. Da die Insel im „Windschatten“ Amrums liegt, ist das Klima hier weniger rau. Die Strände sind zwar schmal, ihr flaches Wasser ist aber besonders bei Familien beliebt.



## AMRUM

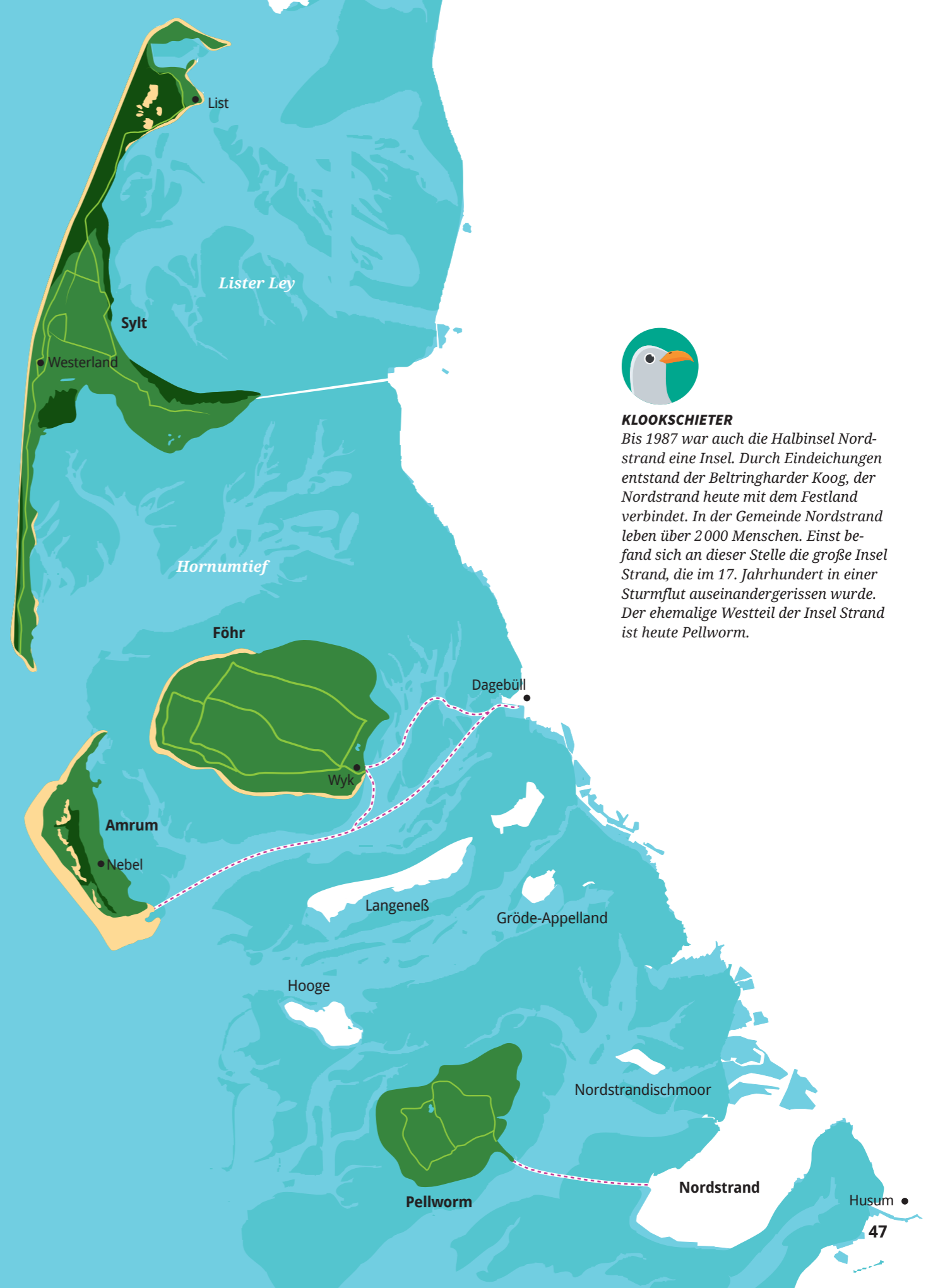
▲ 32 m  
*Fahrzeit Fähre von Dagebüll: 90 Min.*  
Amrum besitzt fünf Dörfer, viele alte Friesenhäuser, drei aktive Leuchttürme und eine urwüchsige Dünenlandschaft. Besonders bekannt ist Amrum für den Kniepsand, seinen kilometerbreiten Strand, der ein Drittel der Insel einnimmt. Dabei ist der Kniepsand geologisch gesehen eigentlich gar nicht Teil der Insel. Es handelt sich um eine Sandbank, die langsam um die eigentliche Insel Amrum herumwandert. Vor einigen Hundert Jahren lag sie noch im rechten Winkel zur Insel. Bis in die 1960er Jahre trennte ein Priel den Kniepsand von Amrum, seitdem sind Insel und Strand vereinigt.



## PELLWORM

▲ 8 m  
*Fahrzeit Fähre von Nordstrand: 35 Min.*  
Pellworm ist wohl die unbekannteste der Nordfriesischen Inseln. Wie die Halligen liegt sie inmitten von Wattflächen. Die Insel ist rundherum von einem Deich geschützt – andernfalls würde sie regelmäßig überflutet, denn die Insel liegt teilweise sogar unter dem Meeresspiegel. Deshalb gibt es auf Pellworm auch keinen Sandstrand: Die Strandkörbe stehen auf Grasflächen. Dafür gibt es viel Ruhe und Weite. Wer auch ohne Strand glücklich wird und gerne Schafen beim Grasens zusieht, ist hier richtig.

- Flugplatz vorhanden
- Aktive Leuchttürme
- Höchste Erhebung
- Fährstrecke



### KLOOKSCHIETER

Bis 1987 war auch die Halbinsel Nordstrand eine Insel. Durch Eindeichungen entstand der Beltringharder Koog, der Nordstrand heute mit dem Festland verbindet. In der Gemeinde Nordstrand leben über 2000 Menschen. Einst befand sich an dieser Stelle die große Insel Strand, die im 17. Jahrhundert in einer Sturmflut auseinandergerissen wurde. Der ehemalige Westteil der Insel Strand ist heute Pellworm.